

# Bewerbungsformen:

## Viele Wege führen zur Ausbildungsstelle

Je nach Betrieb wird deine Bewerbung in unterschiedlicher Form gefordert. Manchmal hast du auch selbst die Wahl zwischen verschiedenen Bewerbungsformen.

### E-Mail-Bewerbung

Du schreibst kurz in einer E-Mail, wer du bist und wofür du dich bewirbst. Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse hängst du in einer Datei an.

- Vorteil: E-Mails kommen schneller an als Briefe.
- Tipp: Überprüfe regelmäßig deinen Spam-Ordner, wenn du auf eine Antwort wartest.

### Speed-Recruiting und Ausbildungsmesse

Bei Speed-Recruitings und teilweise auf Ausbildungsmessen stellst du dich bei verschiedenen Unternehmen kurz vor (ungefähr 5 Minuten).

- Vorteile:
  - Du kannst dem Unternehmen Fragen stellen.
  - Du kannst Stärken einbringen, die in einer schriftlichen Bewerbung keinen Platz haben, zum Beispiel Erklären oder kreatives Denken.
- Tipps:
  - Bring deine Bewerbungsunterlagen mit und überreiche sie gegebenenfalls direkt an die Ansprechperson.
  - Überlege dir vorher, was du sagen möchtest.
  - Achte auf ein gepflegtes Äußeres.

### App und Bewerbungsportal

In Jobbörsen-Apps oder Bewerbungs-Netzwerken legst du ein Profil mit deinen Kontaktdaten und deinen Bewerbungsunterlagen an. Außerdem gibst du an, welche Ausbildung(en) du suchst. Manche Unternehmen haben auch ein eigenes Online-Bewerbungsportal, in das du deine Daten einträgst.

- Vorteile:
  - Die App bzw. das Portal schlägt dir passende offene Stellen vor.
  - Du kannst dich mit deinem Profil für mehrere Ausbildungsplätze bewerben.
- Tipp: Achte auf technische Anforderungen, zum Beispiel die Dateigröße.

### Bewerbungsmappe in Papierform

Du stellst eine Bewerbungsmappe mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen zusammen und schickst sie per Post an das Unternehmen.

- Vorteil: Du kannst deine Bewerbung besonders hervorheben, indem du sie individuell gestaltest.
- Tipp: Benutze eine neue Mappe und achte darauf, dass das Papier und der Umschlag glatt und sauber sind.

### Bewerbungs-Video

Du stellst dich in einem kurzen Video (Länge: 1,5 – 2 Minuten) vor. In der Regel gibst du das Video zusammen mit deinen anderen Bewerbungsunterlagen ab.

- Vorteile:
  - Das Unternehmen bekommt schnell einen ersten Eindruck von dir.
  - Du kannst zeigen, dass du dich mit Videogestaltung auskennst.
- Tipps:
  - Achte auf einen ruhigen, ordentlichen Hintergrund und vermeide Nebengeräusche.
  - Überlege dir vorher genau, was du im Video sagen möchtest.

Quelle: planet-beruf.de